

Jubilate²

Konzert mit dem Chor der PHZ Schwyz & personari
Samstag, 31. März 2012 – 20.00 Uhr – Pfarrkirche Arth
Sonntag, 1. April 2012 – 17.00 Uhr Pfarrkirche Flüelen

Mit diesem Konzert spannen die mitwirkenden Sängerrinnen und Sänger einen musikalischen Bogen von der Renaissance bis hin ins 21. Jahrhundert.

Jubilierend, frohlockend erklingt «**O quam gloriosum**» von Tomás Luis de Victoria. Dieses Werk wurde zum Allerheiligen-Fest komponiert und ist eine sogenannte Parodie-Messe, die aus der gleichnamigen, 1572 publizierten und sehr beliebten Motette entstanden ist.

Das «**Magnificat**» - der Lobgesang der Maria - hat Arvo Pärt 1989 komponiert. Das Werk erklingt in seinem unverkennbaren Personalstil, in der die persönliche Gefühlswelt zugunsten einer asketischen Klangbalance zurücktritt. Diese Tonsprache nannte er Tintinnabuli-Stil (lat. Glöckchen). Gemeint ist das „Klingeln“ des Dreiklangs. Mit Hilfe alter Techniken entwickelte er Formen, die durch ihre Regelmässigkeit grosse Ruhe ausstrahlen. Die Statik der Dreiklangtöne repräsentiert sozusagen die Ewigkeit, die Dynamik des Melodischen die Vergänglichkeit der Zeit.

«**Jubilate**» schrieb Bob Chilcott für den Kammerchor der Universität von Kansas. Die Texte des Werkes beziehen sich auf den Psalm 100 sowie auf ein Gedicht von Gerard Manley Hopkins (1844-1889). Das Werk beinhaltet energische, komplexe Rhythmen (Be ye sure), lyrisch klingvolle Passagen (Song), aufblühende Fanfaren (O go your way) und ruhig dahinfließende, atmosphärische Klänge (For the Lord is gracious).

Nach einer erfolgreichen «Jubilate»-Aufführung in Andermatt konzertiert nun der PHZ-Chor zusammen mit dem Chor per-sonari in Arth und Flüelen.

Zwei Chöre – zwei Spielorte – Jubilate hoch zwei.

Samstag, 31. März 2012 – 20.00 Uhr
Pfarrkirche Arth SZ

Sonntag, 1. April 2012 – 17.00 Uhr
Pfarrkirche Flüelen UR

Arvo Pärt (*1935)
Magnificat

Tomás Luis de Victoria (1548-1611)
Missa «O quam gloriosum»

Bob Chilcott (*1955)
Jubilate (I - VII)
The Lord's My Sheperd

Chor der PHZ Schwyz & per-sonari
Olga Valmond Sopran
Renate Ineichen Guerra Alt
Karl Arnold Klavier
Franz Muheim, Hansjörg Römer & Armin Wyrsh
Leitung